

Ein Grab für

Kurt Elvers!

Zweiter Weltkrieg, 1941, Ostfront. Soldat Kurt Elvers wird am Oberarm verwundet. Während des Genesungsurlaubs beginnt er in Bremen ein Kunststudium, wird jedoch wegen seiner nazikritischen Äußerungen von Kommilitonen denunziert, vor ein Kriegsgericht gestellt, zum Tode verurteilt und wenige Wochen vor Kriegsende in seiner Heimatstadt Hamburg am Schießstand Höltigbaum erschossen. Er ist 25 Jahre alt. Für den mutigen Studenten weihen wir auf dem «Ehrenfeld der Geschwister-Scholl-Stiftung» (Friedhof Ohlsdorf) am

So. 9. September 12:30



einen Grab- und Gedenkstein ein. Der Historiker Hans Hesse stellt die Biografie von Kurt Elvers vor, Usula Suhling geht auf die Geschichte des Gräberfeldes und auf die eben erschienene Dokumentation zum Ehrenfeld ein. Uwe Levien singt zur Gitarre. Veranstalter: Bündnis für ein Hamburger Deserteursdenkmal, Kontakt 0176-4882 4919. Hinweis: Die VVN-BdA Hamburg lädt ab 11 Uhr zu einer Führung und Gedenkveranstaltung auf dem „Ehrenhain Hamburger Widerstandskämpfer“ (unweit Haupteingang Friedhof Ohlsdorf) ein.

Feindbeguenstigung.de